

Viele spontan gestartete Projekte erhalten Struktur

Die dritte Runde der CSR-Gruppenworkshops wurde gestartet. Weitere 14 mittelständische Unternehmen aus dem Münsterland erarbeiten jetzt gemeinsam Strategien für nachhaltiges Handeln..

Was haben ein Gartenbaubetrieb, ein IT-Unternehmen und ein Handelsunternehmen gemeinsam? Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt bewusst und investieren Zeit, um das Thema Corporate Social Responsibility (verantwortungsvolle Unternehmensführung) gemeinsam zu vertiefen.

Heidi Renz, Referatsleiterin „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen“ im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen startete kürzlich die dritte Gruppenphase in der Reihe der CSR-Workshops für mittelständische Unternehmen. In ihrer Eröffnungsrede erläuterte Heidi Renz die CSR-Strategie der Landesregierung, in deren Fokus eine verantwortliche Digitalisierung steht. Heidi Renz zeigte die sich rasant verändernden Ansprüche an Unternehmen auf. „Die Leute, die glauben, man könnte die Augen davor verschließen und morgen wären die Themen Digitalisierung, Klimaschutz und Neue Arbeit weg, die

werden diesen Zug komplett verpassen.“ Die Unternehmen stellen sich beim öffentlichen Start der Gruppen-Workshops mit ihren Teilnahmemotiven und Zielsetzungen vor. Die an der dritten Runde der CSR-Workshops teilnehmenden Unternehmen kommen aus dem gesamten Münsterland, aus unterschiedlichen Branchen (Chemie, Gebäudetechnik, Gerüstbau/Malerarbeiten, Handel – Fahrrad, Schmuck, Textil), IT, Garten- und Landschaftsbau, Steuerungs-/Automatisierungstechnik, Textil/Bekleidung, Werbeagentur, Wirtschaftsprüfer). Sie haben zwischen acht und 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es handelt sich um:

- bellanet GmbH, Bocholt
- Bimeco Garnhandel GmbH & Co. KG, Bocholt
- CERVOTEC GmbH & Co. KG
- deutz produktionsstudios GmbH, Bocholt
- Funke Medical IT Solutions GmbH, Raesfeld
- Herber & Petzel Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, Münster
- Hürter Zweirad GmbH, Münster
- Maler und Gerüstbau Rolf Jungenblut

GmbH, Münster

- Klaus Herding GmbH, Rhede
- Lammers Automation GmbH, Emsdetten
- Landschaftsbau Vornholt GmbH, Borken
- Mußenbrock & Partner mbB, Borken
- Pergan GmbH, Bocholt
- Shagafi GmbH, Rheine

Ein roter Faden zog sich durch die Zielsetzungen: Fachkräftegewinnung und -bindung sowie die Stärkung der Zufriedenheit und Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen hoch im Kurs. Aber auch Ressourcen-Optimierungen, die Gestaltung der Digitalisierung, Klimaschutz sowie Kundenanfragen zu „weichen“ Themen spielen eine wichtige Rolle. Mit der Teilnahme an dem CSR-Projekt sollen die Themen vorangebracht werden und „für die Mitarbeiter im Arbeitsalltag erfahrbar gehalten werden“, hieß es aus dem Unternehmen Herber&Petzel.

„Unsere Maßnahmen erfolgen zurzeit intuitiv und ohne strategischen Fahrplan. Wir möchten mit unserer Teilnahme an der Workshop-Runde die für uns relevanten CSR-Themen identifizie-

ren, manifestieren und strategisch in unser Unternehmensleitbild einbinden“, erläuterte deutz produktionsstudios. „Wir möchten unsere bisher eher spontan gestarteten Projekte in den Workshops strukturieren und optimieren und bauen hier auf den Erfahrungsaustausch in der Gruppe“, betonte Hürter Zweirad. Die Unternehmen starten in den nächsten Wochen mit einer CSR-Selbstbewertung. Dabei werden bisherige Aktivitäten erfasst und reflektiert, die Bedeutung möglicher Handlungsfelder bewertet und hieraus betriebsspezifisch die zentralen Handlungsbedarfe priorisiert. Die Durchführung der CSR-Selbstbewertung wird durch Masterstudierende der Fachhochschule Münster unterstützt, u.a. bei der Datenerfassung. In den Workshops geht es um die stringente Bearbeitung zentraler CSR-Themen mit einem klaren Ziel. Die Unternehmen erhalten methodisches Rüstzeug und inhaltliche Vertiefungen, um in einer Selbstbewertung ihre zentralen Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, zu bearbeiten und darüber zu berichten. Am Ende steht die Auszeichnung „CSR-Unternehmen Münsterland“.

„Den CSR-Weg mutig gehen“

Carsten Sühling ist jetzt neuer CSR-Botschafter.

Carsten Sühling, Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG, wurde von NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart zum CSR-Botschafter ernannt. Sühling berichtete bei der Übergabe der Urkunde über den CSR-Weg, den sein Unternehmen in den letzten Jahren gegangen ist. Er ermunterte die neuen Teilnehmer an den CSR-Workshops, diesen Weg mutig zu gehen. „Als wir unser Geschäftsmodell auf die Recyclingindustrie ausgerichtet haben, erkannten wir die Aufbruchstimmung, die in diesem Zukunftsmarkt steckt, und welche Euphorie dabei im Unternehmen entsteht. Wir haben uns entschlossen, den Nachhaltigkeitsanspruch in allen Handlungsbereichen unseres Unternehmens konsequent zu verfolgen. Dabei waren Investitionen erforderlich und es gab auch eine kurzfristig reduzierte Ren-

dite. Aber wir sind auf da auf einem wirklich sehr guten Weg. Nachhaltigkeit zerstört unsere Ergebnisse nicht.“ Carsten Sühling berichtete auch über die zu Beginn sehr zögerliche öffentliche Darstellung: „Wir hatten Sorge, in den Verdacht des Greenwashings zu geraten, haben uns dann aber mehr und mehr getraut, das offensiv zu kommunizieren. Und die Resonanz ist sehr positiv, bei unseren Kunden und Geschäftspartnern wie auch bei unseren Mitarbeitern und Bewerbern. Die jungen Leute kommen gerne zu uns.“ Mit dieser Kommunikation und in seiner neuen Funktion als CSR-Botschafter möchte Carsten Sühling „das Bewusstsein der Unternehmen im Münsterland schärfen und vielleicht auch die Politik bewegen, etwas mutiger bei ihren Klimaschutzkonzepten zu sein.“

Das CSR-Kompetenzzentrum Münsterland ist ein Projekt von future e.V. und wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die nächste Veranstaltung des CSR-Kompetenzzentrums Münsterland ist die Tagung „Der ehrbare Kaufmann wird grün“ am 29. Oktober in Münster. Weitere Informationen hierzu unter www.csr-muensterland.de.



Carsten Sühling ist neuer CSR-Botschafter: Der Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG (r.) erhielt die Urkunde von Heidi Renz, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW. Mit dabei waren Ingo Trawinski, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Borken, und Udo Westermann (l.).
Fotos: CSR-Kompetenzzentrum



Auftakt am Hafen in Münster: Die dritte Gruppe der CSR-Workshops nahm jetzt ihre Arbeit auf.

Stolze | Dr. Diers | Beermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prädikat: ausgezeichnet

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Unternehmensberatung
- Internationales Steuerrecht

70 Experten, davon 7 Wirtschaftsprüfer, 2 Rechtsanwälte und 19 Steuerberater

www.stolze-diers-beermann.de

EMSDETTEN | RHEINE | HAMBURG